

Zyklen

Ein neues Jahr ein neuer Anfang
Warum hat das so hohen Rang?
Auch das Kirchenjahr beginnt
stets neu mit der Geburt vom Jesuskind
auch hier die Frage warum neu und jedes Jahr?
Der Mensch lebt Zyklen und er liebt sie gar
Auf den Tag folgt stets die Nacht
Auf Des Dunklen Winters Schlaf
der Frühling wieder hell erwacht

Das Gewesene mit Respekt betrachten
das Neue voller Freude hochachten.

Der Kaffee gerade war echt Mist,
der nächste garantiert besser ist.
Das Gespräch lief gründlich schief
wir telefonieren morgen, nach dem ich drüber schlief.
Ich hab geschlafen gar nicht gut
heut Abend mit Rotwein und frischem Mut
Die Woche war ganz furchtbar
ab Montag wird es wunderbar
Der Umsatz war zuletzt im Keller
verkaufen wir ab morgen schneller .

Dann blicken wir zurück auf's ganze Jahr und halten inne,
fragen uns, lief's in unserem Sinne.
Im Januar, was war da nochmal?
hat der Februar gebracht
was wir noch Silvester gedacht?
War die Reha im März
mehr als Pillen und Schmerz?
War das Wetter im April
wechselhaft, so wie man's will?
Hat uns die Demo im Mai
gemacht gerecht und frei?
War die Juni Gehaltserhöhung
Mehr als nur Arbeitnehmersverhöhnung?
War der Juli-Urlaub in Spanien
so schön wie letztes Jahr Italien?
Die Hitze im August
brachte jedenfalls nur Frust

Doch die Hochzeitsfeier im
September war „Something to remember“
Im Oktober, was war da?
Ich hab nichts auf dem Radar
Der November hat's gebracht
Erfolg im Job, wer hätt's gedacht.

Ne eiskalte Dezembernaut
hätte beinahe weiße Weihnachten gebracht.

Das alles fühlt sich gut an, weil vertraut
Egal ob manche Tage mal versaut.
Der Zyklus bietet an
dass man es wiederholen kann.
Ohne die 2. Chance als Hoffnungsschimmer
erschiene das Leben vielfach schlimmer.
So hangeln wir uns immer weiter,
mal traurig, aber häufig heiter.
Das auf und ab bestimmt den Rhythmus,
den ein jeder von uns mit muss.

Beginnt dann endlich die vorweihnachtliche Zeit
Machen alle sich bereit
Öffnen ihre Herzen weit
Erinnern sich an Menschlichkeit.

Ob Muslim oder auch Buddhist
Ob Christ oder auch Atheist
Egal ob gläubig oder nicht
Das Fest der Liebe ist stets Pflicht

Da ist dem Christkind was gelungen
Worum schon viele haben gerungen
Die Welt in ihrer Grausamkeit
hält inne, voller Zärtlichkeit.

Thula sizwe. Suaheli
Sei ruhig, mein Volk, unser Gott wird uns beschützen